



Notgulden 1551

Notmünze mit Darstellung eines unkenntlichen Wappens und einer großen Rose.

Schon seit 1240 löste sich die Stadt vom Stadtherrn. Die Reformation vertiefte den Gegensatz von Stadt und Erzbischof. Seitdem gab es eine eigene städtische Münzprägung. Sie wurde unter den sächsischen Administratoren (1635-1680) und der Herrschaft Brandenburgs fortgesetzt.

Informationen

1551 (Datierung)

Gulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F20

Inv. M21304
